

Aufgaben für 17.-20.3. – Lösung

Zu 1) Übersetze Zeile 1-9 (bis *sunt*) des Textes mithilfe des Wörterbuchs in sprachlich richtiges Deutsch (als Wörterbuch bietet sich <https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/latein-deutsch> an):

Ich komme nun schon nicht mehr einem Diebstahl, nicht zu Habgier, nicht zu Verlangen, sondern zu einem Verbrechen von solch einer Art, dass mir darin alle Frevel eingeschlossen und enthalten zu sein scheinen; darin sind die unsterblichen Götter verletzt, der Ruf und das Ansehen des römischen Volkes geschmälert, die Gastfreundschaft mit Füßen getreten und verraten worden, durch dessen Verbrechen hier wurden uns alle sehr eng befreundeten Könige abspenstig gemacht sowie die Völker, die unter deren Herrschaft und Weisungsbefugnis stehen.

Zu 2) Nenne lateinische Begriffe, mit denen Cicero Verres' Vorgehen in diesem Textabschnitt bewertet: z.B.

- Z. 3f. „omnia nefaria ... inesse“
- Z. 4 „di immortales violati“
- Z. 7f. „abalienati ... omnes reges“
- Z. 3 „facinus“
- Z. 8 „scelere“

→ also kurz gesagt alles, was Begriffe für „Verbrechen“ oder einen konkreten Tatbestand beschreibt.

Zu 3) Erkläre, wie Cicero seine Darstellung stilistisch unterstreicht: z.B.

- Z. 1-4 Klimax (Näheres bei der letzten Aufgabe)
- selbe Stelle: Wiederholtes „non“ scheint die Tat zunächst herunterzuspielen, bevor Cicero dann auf den Punkt kommt; dadurch wird Spannung aufgebaut.
- Z. 5-9 Asyndetische Aufzählung; der nahtlose Übergang erhöht das Tempo der Aufzählung, die zahllose Menge von Verres' Vergehen wird dargestellt.
- Z. 3f. „contineri atque inesse“: Die Synonymenhäufung unterstreicht die Schwere des Vergehens (ich als rhetorischer Anfänger hätte vermutlich viel plumper ein Synonym für *nefaria* genommen, aber so ist es subtiler; die gleiche Methode wendet er im selben Text noch zweimal an).

Zu 4) Denk dir ein Verbrechen aus, das Ciceros Beschreibung entsprechen könnte.

Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ein Beispiel (wie man sieht, muss es nicht allzu realistisch sein...):

„Als Verres erfahren hatte, dass ein bekannter Keltenfürst auf seiner Reise nach Ägypten in den Winterurlaub bei ihm Station machen wollte, beschloss er kurzerhand, ihn zu töten, um so seine Kunstsammlung, die er bekanntermaßen aus Eitelkeit immer mit sich führte, an sich nehmen zu können. Bei einer Essenseinladung unternahm er einen ersten Versuch, seinen Gast zu vergiften; als dessen Vorkoster aber plötzlich starb und der Fürst misstrauisch wurde, ließ Verres ihm samt seiner Begleitung bei furchtbarem Wetter vor die Tür setzen. Als der Kelte sich dann aber tags darauf im Merkur-Tempel von Syrakus für die Rettung bedankte und dabei alleine war, schickte Verres einen treuen Sklaven, der ihn direkt vor dem Götterbild im Tempel einfach erstach. Seither führen die Parther – mit den Kelten verwandte Völker im Osten – mit den Römern Krieg.“

Zu 5) Z. 9-21: Suche, ohne den Text zu übersetzen, Informationen über Verres' Opfer Antiochos heraus (Achtung: hier tauchen mehrere Personen dieses Namens auf).

- Sohn des Königs Antiochos
- Mutter Selene
- hat mindestens einen Bruder
- war in politischer Angelegenheit in Rom gewesen
- als „Tourist“ in Sizilien

Zu 6) Z. 19-21 *Antiochus ... isto praetore venit Syracusas*: Übersetze und erkläre Ciceros Wortwahl.

Der eine von ihnen, der Antiochos heißt, wollte durch Sizilien reisen, deshalb kam er, als der da Prätor war, nach Syrakus. → wie schon an anderen Stellen der Rede gesehen, nennt Cicero den Angeklagten hier nicht mit Namen, sondern bezeichnet ihn mit „praetor“ und „iste“. Das tut er je nach Interpretation entweder, um Verres als Person herabzuwürdigen oder um Tat und Täter zu trennen.

Zu 7) Z. 1f. *Venio...cupiditatem*: Vergleiche den Aufbau des Satzes mit dem Beginn von Kap. 1: *Venio nunc ad istius, quomodo ipse appellat, „studium“, ut amici eius „morbum et insaniam“, ut Siculi, „latrocinium“,...*

Beschreibe Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Die Gemeinsamkeiten fallen ins Auge:

- Venio nunc ... Einführung eines neuen Teils
- Danach folgt jeweils eine asyndetische Aufzählung mit einer Klimax
- Jeweils drei Aufzählungsglieder, dann ein Einschnitt (danach eigene Bewertung)

Der große Unterschied: In Kap. 1 ist die Steigerung aufsteigend,

es beginnt mit „Zeitvertreib“ und endet bei „Räuberei“. Hier beginnt er bei einem echten Verbrechen und endet dann bei einem normalen Wesenszug, um es dann mit einem Sprung ins Gegenteil zu verkehren.

